KommDIGITALE

KoPart wird ausgezeichnet

[05.08.2022] Auf der Fachmesse KommDIGITALE werden im November unter anderem kommunale und öffentliche Projekte ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für die Digitalisierung der Verwaltung eingesetzt haben. Dazu zählt die kommunale Einkaufsgenossenschaft KoPart des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen.

Die kommunale Einkaufsgenossenschaft KoPart erhält das Siegel der Fachmesse KommDIGITALE (wir berichteten) für exzellente Projekte. Das teilt jetzt das Unternehmen TEK-Service mit, das die hinter KoPart stehende Software entwickelt hat (wir berichteten). Überreicht werde die Auszeichnung im Rahmen der Messe am 15. November 2022. Bei KoPart handelt es sich um ein Projekt des Städte- und Gemeindebunds (STGB) Nordrhein-Westfalen. KoPart schreibt für die nordrhein-westfälischen Kommunen EU-weit Rahmenverträge über Verwaltungsbedarfe aus – angefangen bei Bürobedarf, Drucker und Hygienepapier bis hin zu Büro- und Schulmöbeln oder Feuerwehrbedarf. Die Produkte mit den Preisen des obsiegenden Bieters werden in dem Online-Portal von TEK-Service hinterlegt. Dort können die Beschäftigten der teilnehmenden Kommunen sofort online und barrierefrei bestellen, ohne sich selbst um eine vergaberechtskonforme Beschaffung kümmern zu müssen. Das habe KoPart bereits für sie erledigt. Um die Auszeichnung der KommDIGITALE beworben habe sich die Genossenschaft zusammen mit TEK-Service unter den Schlagworten „robust und krisenbewährt“. **Robust und krisenbewährt** Krisenbewährt ist das System laut TEK-Service, da es bereits bei der ersten Flüchtlingswelle 2015 kurzfristig Betten, Spinde, Matratzen, Weißware, Geschirr und ähnliches ausgeschrieben hat, um den Mitgliedskommunen eine einfache, vergaberechtskonforme, digitale Möglichkeit der Beschaffung zu ermöglichen. Auf diese noch immer bestehenden Kataloge, die zwischenzeitlich erneut ausgeschrieben wurden, konnten die Städte und Gemeinden auch nach der Hochwasserkatastrophe 2021 zugreifen und dort viele benötigte Gegenstände wie Pumpen, Arbeitsschutzmaterialien und Hygieneartikel finden. Ebenso kurzfristig habe KoPart zu Beginn der Corona-Pandemie reagieren können. Masken und dergleichen habe es sowieso schon im Hygienekatalog gegeben, für den digitalen Bedarf der Schulen konnten laut TEK-Service zeitnah Ausschreibungen für Tablets, Laptops und digitale Tafeln veröffentlicht werden (wir berichteten). Robust bedeute, dass die Genossenschaft kurzfristig für ihr Mitglieder tätig werden und ihnen ein von KoPart entwickeltes Produkt vorstellen könne. Durch das medienbruchfreie System seien Ausschreibung, Einkauf und Bestellung miteinander verzahnt und so die benötigten Mengen schnell erfasst. Abstimmungsprozesse hinsichtlich Standards, Mengen und Qualitäten für gebündelte Beschaffungsvorgänge wären sonst zu umfangreich und langwierig. Die Kommunen sparen dadurch Zeit und Geld, behalten ihre alltäglichen Bestellungen im Blick und können ihr Bestellverhalten leicht auswerten und steuern.

(ve)

Stichwörter: E-Procurement, TEK-Service, Databund, KommDIGITALE, KoPart